

füllte: Ein spezielles Angebot für Kinder- und Jugendbibliothekare fehlte nämlich damals noch weitgehend. Dass die Konferenz drei Jahre später wiederholt werden sollte, stand schnell fest. Der großzügige zeitliche Rahmen der Konferenz macht es möglich, sehr zielgerichtet an Themen zu arbeiten und die zahlreichen Gelegenheiten zum praktischen Erproben neuer Methoden oder zum Vertiefen vorhandener Kenntnisse zu nutzen.

Dank der Unterstützung durch die Akademie der kulturellen Bildung sind die Konditionen für die Konferenz äußerst günstig. Themen aus dem Kreis der Teilnehmer der ersten Konferenz wurden von der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) als Organisatorin der Konferenz in einen Themenspeicher aufgenommen und 2017 mit verarbeitet. Es ist sicher hilfreich, dass die Organisatoren

## Kernkompetenzen im Wandel

Kinder- und Jugendbibliothekarinnen brauchen vielfältige Fähigkeiten

**Kernkompetenzen von Kinder- und Jugendbibliothekaren sind so zahlreich und bunt, wie wir auch. Welche Kompetenzen erlangen wir im Studium, welche bringen wir als Menschen mit und welche eignen wir uns in unserem Berufsleben an?**

Wie auf einer großen Fachkonferenz festgestellt werden kann, ist die Gruppe der Kinder- und Jugendbibliothekarinnen extrem heterogen und die Voraussetzungen in den einzelnen Arbeitsstätten erst recht.

**Wir sind der Unterschied!**

Heutzutage sind wir in allererster Linie Bibliothekare, aber auf zweiter Ebene immer auch Literatur- oder Medienpädagogen, Vermittler und Entertainer.

**Wir sind vermittlungskompetent!**

Der Medienmarkt für Kinder- und Jugendbibliotheken ist vielseitig und die Neuerscheinungen sind zahlreich. Mit unserem Medienangebot wecken wir die Freude am Lesen lernen, Geschichten entdecken und Wissen sammeln.

**Wir sind medienkompetent!**

Veranstaltungsarbeit ist eine unserer Kernkompetenzen. Bilderbuchkino, Sommerleseclub, Mangatreffs, Krabbelgruppen, Experimentierparcours, Kindergeburtstage..... Wir können alles.

**Wir sind Veranstalter!**

Kinder- und Jugendbibliotheken sind in den vergangenen Jahren zu Aufenthaltsorten geworden, haben die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen integriert. Wir als Bibliothekare müssen vor Ort Interesse zeigen an diesen Lebenswelten.

**Wir gestalten einen Raum!**

Ein grundlegendes technisches Verständnis in Bezug auf digitale Leseförderung, den Umgang mit Konsolen und

Gaming-PCs sowie interaktive Klassenführungen via Apps sollten zu unseren Kompetenzen gehören.

**Wir sind technikkompetent!**

Kinder- und Jugendbibliothekarinnen sind vor allem Netzwerkerinnen – denn ohne Kontakte innerhalb der Kommune, innerhalb der eigenen Stadt und mit Kolleginnen würden wir uns isolieren und eine wichtige Kompetenz außer Acht lassen.

**Wir sind Teil eines Netzwerks!**

Elternabende, Fortbildungen, Veranstaltungen für Schulen und Lehrkräfte, Vorträge an Universitäten und Fachhochschulen, Kooperationen mit Museen, Galerien, Theatern, Musikschulen, (Jugend-) Kunstschulen, Volkshochschulen... Kinder- und Jugendbibliotheken sind offen für jede Art der Zusammenarbeit.

**Wir sind Partner!**

In Deutschland gibt es zahlreiche innovative Kinder- und Jugendbibliotheken, die auch über die Landesgrenzen hinaus Strahlkraft besitzen. Im Jahr 2016 wurde erstmals eine Jugendbibliothek als »Zukunftsgestalter in Bibliotheken« ausgezeichnet. Die Auszeichnung ehrt innovative und zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit.

**Wir sind innovativ!**

Bibliothekarbeit ist Beziehungsarbeit. In vieler Hinsicht sind Kinder und Jugendliche die eigentlichen Experten, ihnen gilt es zuzuhören, einen Raum für Ideen und Umsetzungen zu geben und sie ernst zu nehmen.

**Geben wir ihnen ein Ohr!**

Die Anforderungen in unserem Beruf wandeln sich permanent. Studium und Ausbildung müssen diesen Wandel berücksichtigen, die Bibliotheken sollten ihn im Blick haben – denn eins ist sicher: Der Wandel ist das Beständige!

*Ulrike Schönherr; Stadtbücherei Delmenhorst*